

Aus dem Sitzungssaal vom 07.04.2022 – Teil 2

Förderprogramm „Natur nah dran“

hier: Information über Fördermittelzusage und Inhalte der Planungsumsetzung mit Beschlüssen

Bürgermeister Miola informiert, dass wir bei unserem Förderantrag berücksichtigt werden und die Maßnahme umgesetzt werden kann. Bei der Antragstellung waren Kosten in Höhe von 7.542,- Euro bei 17 Standorten vorgesehen. Bei der Umsetzung des Förderprogramms ist es notwendig, dass wir ein Ing.-Büro beauftragen müssen, da wir nicht selbstständig diese Maßnahme durchführen können und auch nochmals erneut eine Antragstellung vornehmen. Hinzu kommen noch Schulungsangebote für Mitarbeiter, die verbindlich wahrzunehmen sind und auch eine Beschilderung der Flächen. Zudem wurde angeregt, zwei Flächen im Bereich des Stausees und beim Friedhof mit aufzunehmen. Hieraus würden sich Kosten von ca. 12.000,- Euro ergeben.

Die Gemeindeverwaltung sieht es nach wie vor für sinnvoll an, dies zu tun, da wir in der Vergangenheit auch gerade solche Flächen gepflegt und angelegt haben. Diese sollen dann auch auf Dauer ihre Wirkung entfalten für Bienen und weitere Insektenarten. Herr Johe von der NABU Ortsgruppe Gaildorf hat seine Mitwirkung zugesagt. Er hat uns in der Vergangenheit bei vielen anderen Maßnahmen unterstützt und ist uns auch bekannt aus der Mitarbeit bei den Wanderungen der Amphibien beim Waldeck oder durch Vorträge im Ferienprogramm.

Vom Standort beim Friedhof sollte Abstand genommen werden. Er sollte eher weiter zur Schule hin im Bereich des Sportheims Richtung Viechberg an der Kehre verlagert werden, um durch die Nähe zur Schule auch entsprechende Unterrichtsinhalte aufzuzeigen.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, eine Ergänzung um diese Standorte, die höheren Kosten und die Beschäftigung des Planungsbüros für die Antragstellung und Durchführung zuzustimmen und damit dem Projekt "Natur nah dran" beizutreten. Nach einer kurzen Diskussion stimmt der Gemeinderat einstimmig diesem Antrag zu.

Grund- und Werkrealschule Fichtenberg

hier: Rückabwicklung der Zivilschutzanlage

Vom Bundesamt für Immobilienaufgaben wurde uns unsere Zivilschutzanlage in der Grund- und Werkrealschule angeboten. Eine entsprechende vertragliche Regelung liegt dem Gemeinderat vor.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der vertraglichen Regelungen der Rückabwicklung zu.

Bürgermeisterwahl 2022

hier: Informationen zur Bewerbungsvorstellung mit Beschlüssen

Die Corona-Bestimmungen sind insgesamt aufgehoben, so dass die Gemeindehalle so nutzbar ist wie sie in der Vergangenheit vor der Coronazeit auch war. Daher schlägt die Verwaltung vor, dass keine coronabedingten Einschränkungen in der Gemeindehalle vorgesehen werden und die Veranstaltung nicht aufgezeichnet/gestreamt werden soll und auch keine Fragestellungen im Vorfeld gesammelt werden. Insoweit muss auch keine Anmeldung der Besucher über ein Anmeldeportal erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, dass jeder Interessierte an der Veranstaltung teilnehmen kann bzw. gibt es auch noch eine weitere Vorstellung durch die Gaildorfer Rundschau und soweit jetzt bei einem Kandidat schon ersichtlich, weitere Wahlveranstaltungen, so dass ein Austausch möglich ist.

Im Weiteren soll die Redezeit für die Vorstellung der Kandidaten zu Beginn der Veranstaltung bei mehr als vier Bewerbern auf 10 Minuten beschränkt sein, ansonsten aber 15 Minuten betragen. In dieser Zeit werden alle anderen Mitbewerber den Saal verlassen und auch ihre Handys/Tablets nicht nutzen können.

Der Gemeinderat beschließt die Vorstellungszeit der Kandidaten wie vorgeschlagen.

Bausachen

a) Krebsperren im Rauenzainbach und im Glattenzainbach als Ausgleichsmaßnahme für Gewerbe- und Wohnbauflächen

Zwischenzeitlich liegt das Wasserrechtsverfahren vom Landratsamt Schwäbisch Hall vor. Hierin war etwas undefiniert ein weiterer Punkt aufgenommen, dass auch die Baumaßnahme durch ein Ing.-büro weiter begleitet werden muss. Nach weiteren Gesprächen konnte kurzfristig mit dem Landratsamt Schwäbisch Hall Einigkeit erzielt werden und es liegt ein Angebot vor von Herrn Kurz aus Langenburg, die Maßnahme zu begleiten. Die Kosten dafür betragen zusätzlich 2.800,00 Euro, die auch bei unserem Förderantrag beim Naturpark Schwäbisch Fränkischer Wald oder auch als Ausgleichskosten nicht angerechnet werden dürfen. Dennoch schlägt die Gemeindeverwaltung vor, diese Kosten und die Vergabe zu tragen, aber im Vorfeld zu klären, ob die Signalkrebse unsere Stellen, an denen die Grenzen gesetzt werden sollen, nicht schon überschritten haben.

Nach einer kurzen Diskussion stimmt der Gemeinderat dieser Beauftragung zu und auch der Prüfung, ob nach wie vor diese Gewässerbereiche frei von Signalkrebsen sind.

b) Nutzungsänderung Friseursalon zu Eisproduktion mit Werksverkauf, Erlenhofer Str. 4, Bebauungsplan „Erlenhofer Straße/Rathausstraße“

Der Gemeinderat gibt einstimmig seine Zustimmung.

c) Verschiedenes

Baugebiet Waldeck

hier: Abgrenzung des Kinderspielplatzes zum privaten Grundstück

Die Grundstücksbesitzer sind auf die Gemeinde zugekommen und haben darum gebeten, ob gemeinsam eine Hecke zur Abgrenzung errichtet werden könnte. Ihr Grundstück liegt tiefer und Kinder könnten herunterfallen bzw. auch beim Spielbetrieb kommt es immer zur Benutzung ihres Grundstückes. Sie können sich vorstellen, dass man gemeinsam an der Grenze eine Hecke pflanzt und diese jeder auf seiner Seite pflegt.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, dass die Gemeinde diese Hecke pflanzt und dann die Unterhaltung jeder auf seiner Seite auf eigene Kosten durchführt. Soweit nach der Bepflanzung eine Bewässerung der Hecke bis zum Anwachsen notwendig wäre, würde dies auch durch den Grundstücksbesitzer erfolgen.

Der Gemeinderat gibt einstimmig seine Zustimmung.

Fußweg Lindenstraße / Bühelstraße

Analog der jetzt hergestellten Fußwege im Bereich Sonnenrain und in der Fortfolge Richtung Schule, wird auch von den Anwohnern i. o. Bereich darum gebeten, ihren Fußweg soweit herzurichten.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass dies die Gemeindeverwaltung in der Form vornimmt, aber weiterhin ohne weitere Beleuchtung.

Grundstücksangelegenheiten

hier: Ankauf / Verkauf und Grundstücksrechte, Vorkaufsrechte und grundstücksgleiche Rechte

a) Einrichtung einer Corona-Schnellteststelle bei den Parkplätzen Rathausstraße

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass ein weiteres Testzentrum im Bereich des Parkplatzes am Rathaus erstellt worden ist. Dem Gemeinderat liegt entsprechend auch das Konzept und die Nutzungszusage vor, die analog der Regelung beim Bahnhof erfolgt ist. Das Zentrum ist zwischenzeitlich auch schon in Betrieb; das bereits vorher beauftragte Zentrum beim Bahnhof bisher jedoch nach wie vor noch nicht.

b) Niederspannungskabel für den Hausanschluss Mehrfamilienhaus Sonnenrain in der öffentlichen Straße

Für den Hausanschluss eines Mehrfamilienhauses muss ein weiteres Niederspannungskabel der Netze BW zu ihrer Station erstellt werden. Der Gemeinderat gibt einstimmig seine Zustimmung, dass dies erfolgen kann.

c) Verschiedenes

Fehlanzeige

Annahme von Spenden

Den eingegangenen Spenden wird einstimmig zugestimmt.

Bekanntgabe und Sonstiges

Grund- und Werkrealschule Fichtenberg

Bürgermeister Miola informiert, dass der in einer der letzten Gemeinderatssitzungen beschlossene Besuch der Werkrealschule und der damit verbundenen Vorstellung der Schulhalte und der neuen Medien durch die Schule am 02.06.2022 um 15.00 Uhr geplant ist. Dieser Zeitpunkt ist notwendig, so dass wir auch eine Haupt- und Grundschulklasse mit der Nutzung der neuen Medien im Unterricht sehen können. Im Anschluss daran wird uns Rektor Haller über die Schule unterrichten und gleichzeitig soll an diesem Termin auch über die Schulsozialarbeit an der Schule informiert werden, damit dann noch kurzfristig Ende des Schuljahres entsprechende Anträge für die Umsetzung gestellt werden können.

LEADER-Aktionsgruppe Schwäbisch-Fränkischer Wald

Die Verwaltung gibt bekannt, dass sich herauskristallisiert, dass sich der Schwäbisch-Fränkische Wald erneut als LEADER-Kulisse bewerben wird und erarbeitet derzeit ein neues regionales Entwicklungskonzept. Die Gemeinde hat die Mitwirkung daran bekundet. Die Bewerbung sieht eine Förderperiode von 2023 – 2027 vor.

Internetausbau in der Gemeinde Fichtenberg

Zwischenzeitlich sind die Arbeit für den Tiefbau und technische Ausrüstung in der Gemeinde Fichtenberg an die Firma Sinan Polat Bau GmbH aus Darmstadt zu einem Angebotspreis von 5,7 Mio. Euro netto, das günstigste von 11 Angeboten, vergeben worden.

Da die Ausschreibung günstigere Kosten als geplant ergeben hat, wird sich auch der Eigenanteil der Gemeinde Fichtenberg, der bei ca. 10 % liegt, reduzieren.

Gemeinderatssitzungen bis zur Sommerpause

Nachdem durch die Coronaverordnung keine Abstandsregelung mehr vorgesehen ist, werden die nächsten Gemeinderatssitzungen wieder ins Rathaus verlegt. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Bauausschusssitzung

Die geplante Bauausschusssitzung am 20.07.2022 wird auf 18.07.2022 um 19.00 Uhr vorverlegt. Dort soll dann der Feuerwehrbedarfsplan im Entwurf dem Bauausschuss vorgestellt werden. Daher wäre eine Teilnahme zwingend gegeben.

Einwohnerversammlung/Teilortsversammlung 2022

Eine Einwohnerversammlung wird für 20.06.2022 um 19.00 Uhr in der Gemeindehalle und ein gemeinsamer Termin für die Teilortsversammlung am Donnerstag, 23.06.2022 um 19.00 Uhr in der Gemeindehalle vorgesehen. Die Themenvorlage wurde dem Gemeinderat mit den Beratungsvorlagen übersandt. Ergänzend hierzu sollte noch die Breitbandversorgung in der Gemeinde aufgenommen werden und die vorgenannten Maßnahmen im Bereich der neuen Aussegnungshalle bzw. noch weitere Themen, die sich bis dorthin ergeben. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Spendengelder an die polnische Partnergemeinde Zamosc für die Unterstützung der ukrainischen Flüchtlinge

Im Landkreis Schwäbisch Hall hatten sich die Gemeinden darauf verständigt, dass 1 Euro pro Einwohner zur Verfügung gestellt wird, wie dies auch schon einmal bei den Hochwasserschäden im Ahrtal war.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass sich die Gemeinde wieder mit 3.000,00 Euro beteiligt.

Jahresangebot Microanschluss der Netze ODR GmbH

Die Netze ODR GmbH haben im Rahmen ihrer Gashausanschlüsse Leerrohre für spätere Glasfaserbreitbandverbindungen mitverlegt. Kostenpunkt pauschal 399,00 Euro + MWSt.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Fahrradreparaturstation am Bahnhof

Bürgermeister Miola informiert, dass die Station so angeliefert worden ist, wie sie dann aufgestellt wurde und die Anfrage aus dem Gemeinderat aus der letzten Sitzung war richtig, dass der Bügel tatsächlich falsch angebracht war. Er wurde zwischenzeitlich umgebaut.

WGV Versicherungen für die Gemeinde

Persönlichkeitsschutz-Versicherung und Differenzversicherung

In den letzten Jahren kam es vielfach vor, dass Gemeinderäte, Bürgermeister und Mitarbeiter der Gemeinde in ihrem Persönlichkeitsschutz verletzt werden. Bisher gab es keine richtige Lösung, dass diese sich dann gerichtlich dagegen wehren könnten.

Nun gibt es eine Versicherung der WGV, die Kosten lägen für die Gemeinde Fichtenberg bei 378,30 Euro.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeindeverwaltung die Versicherung abschließt. Hierbei wird dann auch noch der Kommunalrechtsschutz und der Verkehrsrechtsschutz im gleichen Vertrag angepasst. Ebenfalls gibt es eine Differenzversicherung für zugelassene Fahrzeuge der Feuerwehr und des Bauhofes. Hierbei soll die Differenz, die sich seit der Anschaffung ergeben hat, ausgeglichen werden. Als Beispiel wurde im Gemeinderat dargestellt, dass ein Fahrzeug, das vor 3, 4 oder 5 Jahren gekauft worden ist, heute natürlich einen wesentlich höheren Wiederbeschaffungswert hätte und im Falle eines Versicherungsschadens nur der damalige Anschaffungswert ausgeglichen würde.

Wir könnten dieses Risiko auch versichern. Die Kosten für uns lägen bei ca. 800,00 Euro pro Jahr.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass auch diese Versicherung abgeschlossen wird.

Klimastrategie Landkreis

hier: Angebot des Energiezentrums Wolpertshausen

Durch die zum Jahreswechsel verbesserten Fördermöglichkeiten bietet es sich an, einen gemeinsamen Weg mit möglichst vielen Kommunen zu gehen, die selber nicht über eigene Mitarbeiter für das Energiemanagement verfügen, da sie ihn nicht auslasten können. Hierzu wurde in einer Bürgermeisterdienstversammlung darüber gesprochen und ein Angebot vom Energiezentrum vorgelegt. Dabei liegt der Fokus darauf, dass den Kommunen möglichst geringe Kosten entstehen und ein koordiniertes und sachlich einwandfreies Vorgehen angestrebt wird. Die Vorteile der Strategie liegen auf der Hand:

- Zeit- und Kostenoptimierung durch Stellensplitting
- Überschaubarer finanzieller Beitrag bei gleichzeitig passgenauer Betreuung
- Einfachere Personalsuche und Wissensoptimierung durch Bildung eines Expertenteams
- Keine Bereitstellung von Raum- oder Personalressourcen auf kommunaler Seite
- Möglichst verschiedene Experten in einem Expertenteam vorhalten, die passgenau die Themen der Kommunen bearbeiten können

Zwei Arbeitsbereiche stellen sich heraus, einen Energiekoordinator und ein Energiemanager. Bürgermeister Miola informiert, dass wir uns als Gemeinde an dieser Aufarbeitung beteiligen, da auch für uns die zukünftige Frage der Energieressourcen, Energieeffizienz und Reduzierung stellen muss und wird. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Gasliefervertrag

Bürgermeister Miola informiert, dass die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH mit der Lieferung bis Ende 2024 beauftragt worden sind. Die Ausschreibung hat wesentlich

höhere Kosten ergeben, als sie bisher waren. Die Ausschreibung war notwendig geworden, da der jetzige Versorger, der uns bis zu diesem Zeitpunkt hätte beliefern müssen, leider Insolvenz angemeldet hat. Damit ist auch gewährleistet, dass wir wiederum nach diesem Zeitraum mit der Gemeinde Sulzbach-Laufen ausschreiben können, die auch im Rahmen unserer gemeinsamen Ausschreibung an die Stadtwerke Schwäbisch Hall die Gaslieferung vergeben haben.

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Das Verfahren zur Erschließung des Bebauungsplans "Bahnhof Mittelrot" soll für die nächsten zwei Jahre ruhen.

Unter Personalangelegenheiten wurde beschlossen, dass unsere ehemalige Kämmerin stundenweise für uns noch arbeitet und eine weitere Beschäftigung im Bereich der Thematik "Umsatzsteuer § 2 b" wurde beschlossen.

Gemeinderatsfragestunde

Gemeinderätin Anna Schuster informiert, dass sich Anwohner im Bereich der Gehrendshalde durch nächtlich brennende Scheinwerfer der Firma Scholz Recycling GmbH & CoKG gestört fühlen. Diese brennen auch außerhalb der Arbeitszeiten. Bürgermeister Miola wird direkt auf die Firma zugehen.

Gemeinderat Horst Kleinknecht fragt nach, ob die Gemeinde turnusmäßig die gemeindlichen Obstbäume schneidet. Bürgermeister Miola verneint dies. Ebenfalls fragt er nach den Regelungen zu Überstunden und bei Krankheitszeiten von Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung. Allgemein werden diese von Bürgermeister Miola erläutert. Hierbei informiert er aber auch nochmals den Gemeinderat über das bestehende Personalgutachten des Rathauses das dem Gemeinderat bekannt ist. Hieraus ergibt sich für die Stellen einzelner Mitarbeiter und vor allen Dingen auch aus der Stelle des Bürgermeister, dass es weitere Personalzuwächse geben muss. Dabei soll der/die neue Stelleninhaber/in selbst mit entscheiden können.